

## Wie Sie Ihrem Kind beim Sprechen helfen können

Greifen Sie das auf womit sich Ihr Kind beschäftigt.

Hören Sie Ihrem Kind zu, nehmen Sie dabei auch fehlerhafte Äußerungen unbefangen entgegen, es kommt auf den Austausch an.

Schauen Sie Ihr Kind an, wenn Sie mit ihm sprechen oder wenn es Ihnen etwas sagen will.

Führen Sie "Selbstgespräche"

- Kleiden Sie was Sie tun in Worte z.B.: "Ich ziehe mir jetzt die Schuhe an."
- Kommentieren Sie die Situation, z.B.: "Wir warten jetzt, bis uns der Doktor aufruft."

Beschreiben Sie die Handlungen und Gefühle Ihres Kindes.

z.B.: "Du malst eine rote Blume", "Da bist du traurig, weil Luise nicht mit dir spielt"

Versuchen Sie, in Ihrem sprachlichen Angebot Ihrem Kind eine Stufe voraus zu sein.

Wiederholen Sie selber korrekt, was Ihr Kind nicht richtig gesagt hat.

- z.B. Kind: "Wir fahr'n jetzt nach Gresden zu Oma"
- Eltern: "Ja, wir fahr'n jetzt nach Dresden zur Oma"

Fördern Sie den Entdeckungsdrang Ihres Kindes.

Führen Sie Regeln in der Familie ein wie z.B. – Jeder darf ausreden

Schaffen Sie sich Verbündete.(z.B. Großeltern, Kindergärtnerin)

## Was Sie nicht tun sollten

Kritisieren Sie Ihr Kind nicht für eine Äußerung und korrigieren Sie nicht:  
"Das heißt nicht....."

Geben Sie keine Anweisungen auf welche Art und Weise gesprochen werden soll.  
z.B. "Sprich langsamer.... Sprich deutlich...." Das Kind erfährt, dass es "dumm" ist.

Nicht abfragen, dass erzeugt Leistungsdruck.

z.B. "Was ist das..... Erzähl mir mal..... Sag doch mal....."

Unterbrechen Sie Ihr Kind nicht.

Teilen Sie es ihrem Kind mit, wenn Sie gerade keine Zeit haben, und nur mit „einem Ohr“ zuhören können.